

Mainzelbahn wird teurer

FINANZEN Mainzer Verkehrsgesellschaft bestätigt Mehrkosten von vier bis sechs Millionen Euro / Heute wird Linienplan 2017 vorge-

Von Monika Nellessen

MAINZ. Die Mainzelbahn wird teurer als gedacht. Diese AZ-Information bestätigte die Geschäftsführerin der Mainzer Verkehrsgesellschaft (MVG), Eva Kreienkamp, am Mittwoch. Demnach rechnet die MVG für das knapp 84 Millionen Euro teure Projekt jetzt mit Mehrkosten in Höhe von fünf bis sieben Prozent, also von mindestens 4,2 Millionen Euro.

„Wir gehen davon aus, dass ein Teil dieser Ausgaben förderfähig ist, so dass Stadtwerke und MVG nicht die volle Summe zahlen müssen“, betonte Kreienkamp im AZ-Gespräch. Bislang fußte die Finanzierung auf Zuschüssen des Bundes in Höhe von 44 Millionen und des Landes in Höhe von 9 Millionen Euro. Auf die MVG und ihre Stadtwerke-Mutter sollten 31 Millionen Euro zukommen. Allerdings hatten Stadtwerke-

Chef Detlev Höhne und MVG-Geschäftsführer Jochen Erhof schon vor einem Jahr vorgebaut, als Mainzelbahn-Baustellen wegen der Sperrung der Schiersteiner Brücke verschoben werden mussten. Damals sagte Höhne, laut erster Schätzungen entstünden Mehrkosten von ein bis drei Millionen Euro. Jetzt erläuterte Kreienkamp, neben den veränderten Bauzeiten schlage zu Buche, dass Leitungsarbeiten teurer als geplant

wurden. Auch habe es höheren Gutachteraufwand gegeben. Schließlich seien die Baupreise im vergangenen Jahr gestiegen.

Zum ersten Mal hatten MVG und Stadtwerke 2013 eine Verteuerung des Projekts gemeldet. Damals hieß es, der Kostenrahmen werde nun doch zehn bis 20 Prozent über der 2009 beschlossenen Ausgangsbasis von 76 Millionen Euro liegen. Sie begründeten dies unter anderem mit der Inflation, Umpla-

nungen wegen der Umfahrung des Max-Planck-Institutes und Schallschutzmaßnahmen.

Ende 2016 soll die neue Tramstrecke der Mainzelbahn zwischen Hauptbahnhof und Lerchenberg in Betrieb gehen. An diesem Donnerstag wird die MVG den Liniennetzplan für 2017 vorstellen. Mit dem erweiterten Straßenbahnangebot stellt sich der öffentliche Personennahverkehr in Mainz insgesamt neu auf.

Von: **VOLKER KUHR**

17.03.2016

Mainzelbahn

die Wahlen sind vorbei; die Katzen kommen nach und nach landesweit aus dem Sack.

Kommentar bewerten  (9)  (0)

Von: **HARTMUT RENCKER**

16.03.2016

Das ist erst der Anfang

Die Rechnung mit vielen Unbekannten birgt noch mehr Risiken. Dazu gehört der Traum, dass die Elektrisch eine Million neue Kunden anziehen soll, die bisher den Bus gemieden haben oder wegen der reizvoll langen Strecke mit vielen Haltestellen aufs Auto verzichten wollen. Jedenfalls befürchte ich eine Fehlkalkulation der Betriebskosten. Und ob der Betrieb mit überwiegend Braunkohlestrom aus der Lausitz oder vom Niederrhein umweltfreundlich ist, wage ich zu bezweifeln. Der Wirkungsgrad der Primärenergie an den Antriebsmotoren liegt bei ca. 20%, also schlechter als bei einem alten Benzinmotor. Und exclusiv ÖKO-Strom geht nur buchhalterisch, aber nicht physikalisch. Helau und Tooor.

Kommentar bewerten  (58)  (0)